

Medienmitteilung

Baar, 24. Mai 2023

Erneut positiver Jahresabschluss im Zuger Kantonsspital

Im Jahr 2022 wurden im Zuger Kantonsspital sowohl ambulant als auch stationär mehr medizinische Leistungen erbracht als im Vorjahr. Der Trend zur ambulanten Behandlung setzte sich fort, wodurch der Umsatz in diesem Bereich um 8,2 Prozent auf CHF 68,5 Mio. gesteigert werden konnte. Im stationären Bereich wurden 11'757 Patienten behandelt. Das sind 0,9 Prozent mehr als im Vorjahr und so viele Patientinnen und Patienten wie noch nie. Das Leistungsangebot konnte im Geschäftsjahr in wichtigen Bereichen weiter ausgebaut werden. Insgesamt mündeten diese Entwicklungen in einen erneut positiven Jahresabschluss mit einem Gewinn von CHF 2,9 Mio. (Vorjahr CHF 2,6 Mio.). Dies konnte nur dank des ausserordentlichen Engagements unserer Mitarbeitenden erreicht werden.

Patientenzahlen gestiegen

Im Jahr 2022 wurden 11'757 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und damit so viele wie noch nie in der Geschichte des Spitals. In der Frauenklinik wurden 989 Babys geboren, das ist erneut eine sehr hohe Geburtenzahl, auch wenn der Rekord vom Vorjahr (1046) nicht ganz erreicht wurde. Für einmal kamen deutlich mehr Knaben im Zuger Kantonsspital zur Welt: 538 gegenüber 451 Mädchen. Das Fachpersonal des Notfallzentrums wurde 2022 ebenfalls stark gefordert – es hat rund 28'000 Patientinnen und Patienten beurteilt und behandelt und damit 13 Prozent mehr als im Vorjahr.

Medizinische Dienstleistungen ausgebaut

Das Leistungsangebot wurde im Jahr 2022 in verschiedenen Bereichen weiter ausgebaut. Im März 2022 eröffnete das Ambulante Operationszentrum. Patientinnen und Patienten profitieren dabei von derselben hochstehenden Qualität wie bei stationären Operationen, haben jedoch den Vorteil, dass sie noch am Operationstag wieder nach Hause zurückkehren können.

Seit April 2022 stellt die Spitalpharmazie des Zuger Kantonsspitals Zytostatika selber her. Diese Medikamente werden im Rahmen der Chemotherapie zur Krebsbehandlung verwendet und auf die individuellen Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten angepasst.

Um die stationäre Akutbehandlung von Patientinnen und Patienten mit begleitenden chronischen Erkrankungen weiter zu verbessern, eröffnete das Zuger Kantonsspital im Mai 2022 eine Interdisziplinäre Station (IDS).

Neu bietet das Zuger Kantonsspital seit letztem Jahr Computertomografien des Herzens an, da diese Diagnostik zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Betriebliche Erträge werden in die Patientenversorgung investiert

Seit der Einführung der neuen Spitalfinanzierung Anfang 2012 finanziert das Zuger Kantonsspital alle Investitionen vollständig aus seinen betrieblichen Erträgen. In den vergangenen drei Jahren 2020 bis 2022 hat das Zuger Kantonsspital Investitionen in der Höhe von mehr als CHF 37 Mio. getätigt, für das Jahr 2023 sind Investitionen im Umfang von mehr als CHF 15 Mio. geplant.

Verbesserter Gesamtarbeitsvertrag

Die erwähnten Leistungs- und Umsatzsteigerungen waren nur möglich dank unseren engagierten Mitarbeitenden, welche auch 2022 wieder Ausserordentliches geleistet haben. Mit dem Ziel, unseren Mitarbeitenden weiterhin zeitgemässe Anstellungsbedingungen zu bieten, verhandelte das Zuger Kantonsspital mit den Personalverbänden wesentliche Verbesserungen im Gesamtarbeitsvertrag, von denen unsere Mitarbeitenden seit Anfang 2023 profitieren.

Kontakt für Fragen ab 14 Uhr:

Dr. Matthias Winistöfer, Spitaldirektor, 041 399 44 02, matthias.winistoerfer@zgks.ch

Detaillierter Geschäftsbericht 2022: www.zgks.ch/geschaeftsbericht